Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

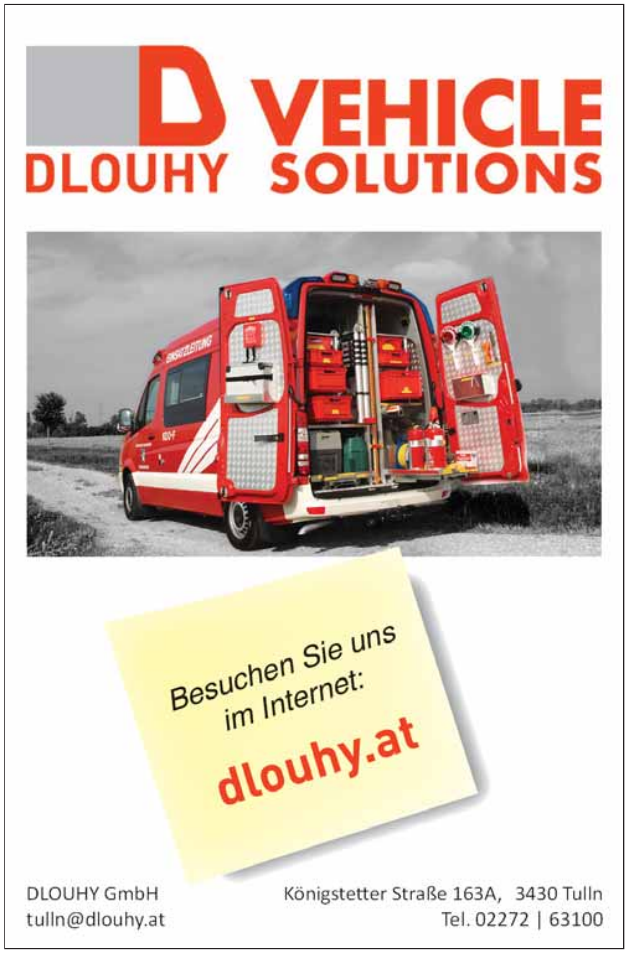
Ausgabe 2/2015

Oktoberfest 2015

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Feuerwehrausflug • Personalia • Projekt Vorausrüstfahrzeug
Aus- und Fortbildung • Feuerwehrjugend • Einsatzberichte - Einsatztagebuch
Zivilschutz-Probealarm • Feuerlöscherüberprüfung • Oktoberfest

PAPIEREBITTE
Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!
Er enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses.
Jetzt Beratungstermin vereinbaren – evn.at/energieausweis oder 0800 800 333
EVN
Die EVN ist immer für mich da.
EVN
Jetzt Bonuspunkte einlösen!
evn.at/bonus


D VEHICLE
DLOUHY SOLUTIONS
Besuchen Sie uns im Internet:
dlouhy.at
DLOUHY GmbH
tulln@dlouhy.at
Königstetter Straße 163A, 3430 Tulln
Tel. 02272 | 63100

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.
waku
Fenster und Türen.
Fenstersystem W88 pro
Sacora
Pageno
Jenny
Vicky
frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU
Bahnhofsplatz 3 | 2111 Rückersdorf | Tel 02264/651 10
Fax 02264/651 383 | verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Im letzten Vorwort zu unserer Aussendung habe ich Ihnen und auch uns einen schönen Sommer gewünscht. Dass dieser derart heiß und trocken ausfallen wird, haben wir alle zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen können. Mit dem Fortschreiten der Trockenperiode wurde schlussendlich auch seitens der Bezirkshauptmannschaft eine Waldbrandverordnung herausgegeben, um die Gefahr von Flur- und Waldbränden möglichst gering zu halten.

Das anhaltend schöne Wetter hat aber auch seine guten Seiten. So konnten wir den heurigen Feuerwehr-Ausflug an einem strahlenden Tag genießen und uns zum Abschluss beim Heurigen mit einem herrlichen Buffet verwöhnen lassen. Aber auch sonst war an diesem Tag für jeden etwas im Programm, was Sie im Blattinneren nachlesen können. Damit trotz der Abwesenheit vieler Mitglieder der Stadtfeuerwehr aber die Einsatzbereitschaft nicht vernachlässigt worden ist, dafür war organisatorisch vorgesorgt, denn die Nachbarfeuerwehren wurden für diesen Tag in die Alarmierung für Tullner Einsätze integriert und es sind Sonderfahrzeug-Maschinisten verfügbar gewesen.

Damit – um beim Thema der Maschinisten zu bleiben – eine ausreichende Anzahl an Feuerwehrmitgliedern die Befähigung zum Lenken der Feuerwehrfahrzeuge erlangen kann, wurden auch heuer wieder CE-Führerscheinausbildungen durchgeführt. Die weiterführenden Schulungen erfolgen dann feuerwehrintern und beinhalten auch die löschtechnischen Einrichtungen und die technische Ausrüstung.

Aber nicht nur die Fahrzeuge zu Lande müssen immer wieder beübt werden, auch die Feuerwehrboote erfordern eine umfassende Ausbildung und regelmäßige Wiederholung und Weiterbildung. Aus diesem Grund sind einige unserer Mitglieder heuer zur Ausbildungsprüfung für Feuerwehrboote angetreten und haben diese mit Erfolg absolviert.

Dieser Sommer hat auch für die Feuerwehrjugend mit einem besonderen Ereignis begonnen. Sie sind zum Feuerwehrjugend-Landestreffen gefahren und konnten einige erlebnisreiche Tage genießen. Auch die Kameradschaftspflege kommt bei derartigen Veranstaltungen natürlich nicht zu kurz, was durch diverse Wettkämpfe und gemeinschaftliche Spiele gewährleistet wird.

An dieser Stelle möchte ich wieder einmal darauf hinweisen, dass man Mitglied bei der Feuerwehrjugend bereits mit zehn Jahren werden kann und dass die wöchentlichen Übungen sowohl das Grundwissen des Feuerwehrwesens, als auch eine gelebte Gemeinschaft vermitteln.

Es können sich natürlich aber auch Mädchen und Burschen, die älter als 15 Jahre sind, bzw. Frauen und Männer bei uns melden, um die Feuerwehr näher kennenzulernen und möglicherweise den ehrenamtlichen Dienst für sich ins Auge zu fassen. Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Ein Hinweis, den ich mir für den Schluss dieses Vorwortes aufgehoben habe, betrifft unser alljährliches „Oktoberfest" (siehe Titelseite und Rückseite). Unterstützen Sie uns durch Ihren Besuch und Ihre Konsumation, denn der Reinerlös hilft uns bei der anstehenden Beschaffung des neuen „Vorausrüstfahrzeuges", über das Sie Näheres in dieser Ausgabe finden. Wir bedanken uns jetzt schon und ich wünsche Ihnen noch schöne Tage bis zum Fest, bei dem wir uns möglicherweise sehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln, Rosenbauer Österreich GmbH

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637.

Freiwilligentätigkeit

Ausflug der Stadtfeuerwehr

Zahlreiche Arbeitsstunden pro Jahr leisten die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln ehrenamtlich für die Sicherheit der Mitmenschen und zur Hilfe in Not Geratener. Es ist daher bereits zur schönen Tradition geworden, dass das Kommando der Stadtfeuerwehr sich bei den Mitgliedern für ihre Tätigkeit sowie bei den Angehörigen für ihr Verständnis und die oft bangen Stunden, wenn die Feuerwehrmitglieder zum Einsatz ausrücken, mit einer Einladung bedankt. Auch jene Damen und Herren wurden eingeladen, welche zwar nicht im aktiven Feuerwehrdienst stehen, aber zur „Familie Feuerwehr" gehören und uns bei Veranstaltungen – wie beim Tullner Oktoberfest – vor und hinter den Kulissen tatkräftig unterstützen.

In diesem Jahr wurde für Samstag, dem 4. Juli 2015, ein „Feuerwehrausflug" organisiert. Bereits um 07:15 Uhr morgens ging es vom Tullner Feuerwehrhaus mit dem Autobus nach Krems an der Donau, wo der Ausflug mit einem genüsslichen Frühstück im Restaurant Wellenspiel startete. Danach ging es auf der MS Austria der Reederei Brandner auf der Donau durch das Weltkulturerbe Wachau stromaufwärts bis nach Melk.
Dort teilte sich die Gruppe und während die einen das ehrwürdige Benediktinerkloster Stift Melk im Rahmen einer Besichtigung erkundeten, ging es für die anderen nach

Rantenberg bei Emmersdorf, wo eine umfangreiche „Prüfung" zum Eselführerschein im Wachauer Eselabenteuer folgte.

Den Abschluss des Ausfluges bildete ein Besuch beim Dorfheurigen der Familie Leopold Bauer in Bierbaum am Kleebühel, wo der Ausflug heiter und gemütlich ausklang.

Freiwilligentätigkeit

Neue aktive Mitglieder

FM Ingo Blaha

Ingo Blaha wurde 1995 in Klosterneuburg geboren. Er trat nach seiner Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend in Wolfpassing am 7. Juni 2010 als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Königstetten bei. Aufgrund der Verlegung seines Lebensmittelpunktes nach Tulln, wechselte er am 1. September 2015 zur Stadtfeuerwehr Tulln. Als Student des Fachbereiches Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, an der Universität für Bodenkultur in Wien, möchte er das im Studium erworbene Wissen auch im Feuerwehrdienst einbringen. Neben dem Studium verrichtet er im Rahmen der Betriebsfeuerwehr Burgtheater (G4S Secure Solutions AG) regelmäßig Brandsicherheitswachdienste.

PFM Sandra Kaspar

Sandra Kaspar wurde 1993 in Tulln geboren und trat am 29. Juni 2015, nachdem sie zurück in ihre Geburtsstadt übersiedelte, der Stadtfeuerwehr bei. Nach einer Lehre und Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin, bei den Bundesgärten im Schlosspark Schönbrunn, arbeitet sie seit Mai 2013 als Gärtnerin bei der Stadtgemeinde Tulln. Ihre Motivation liegt darin, sich in der Gemeinschaft der Feuerwehr einzubringen und Mitmenschen zu helfen. Besonders gut gefallen haben ihr die ersten Übungseinheiten mit der Drehleiter, wo die Freizeit-Kletterin zeigen konnte, dass sie keine Höhenangst hat.

PFM Alexander Lamers

Alexander Lamers trat am 1. Jänner 2010 der Tullner Feuerwehrjugend bei und wurde am 23. Jänner 2015 in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr überstellt. Alexander wurde 1999 in Tulln geboren und besucht zurzeit die Abteilung Elektrotechnik am Technologischen Gewerbemuseum (TGM) in Wien. Bei der Stadtfeuerwehr durchläuft er, die auf die Jugendarbeit aufbauende, interne Grundausbildung, wobei ihm das Arbeiten mit den hydraulischen Rettungsgeräten und die Anwendungsmöglichkeiten des Hooligan-Tolls (Hebel- und Brechwerkzeug) bei technischen Übungen besonders begeistern.

PFM Sebastian Riemer

Sebastian Riemer trat am 6. September 2010 der Tullner Feuerwehrjugend bei und wurde am 13. Juli 2015 in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr überstellt. Sebastian wurde 1999 in Wien geboren und besucht derzeit das Piaristengymnasium in Krems. Während der Zeit bei der Feuerwehrjugend hat er sämtliche Fertigkeitsabzeichen und Wissenstests absolviert, wodurch er sehr gut auf den Einsatzdienst vorbereitet wurde. Bei ihm stand immer schon der Teamgeist im Vordergrund und er freut sich schon auf die Gemeinschaft im aktiven Feuerwehrdienst und das er das Gelernte bei Übungen und Einsätzen erfolgreich anwenden und einsetzen kann.

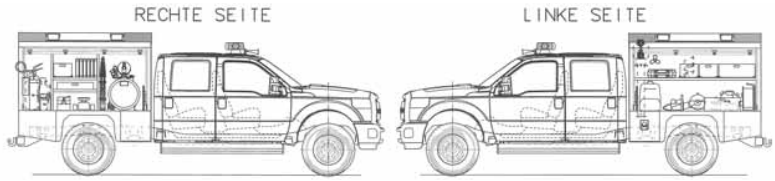
Projekt

Vorausrüstfahrzeug

Bei dem in unserer letzten Bürgerinfo-Ausgabe beschriebenen Projekt des Vorausrüstfahrzeuges wurde mittlerweile, durch die Firma Becker in Gerlingen (D) im Motorraum, ein vom Fahrzeugmotor angetriebener Einbaugenerator mit einer Leistung von 6,5 kVA zur Versorgung der elektrischen Geräte eingebaut.
Die Firma Rosenbauer Österreich GmbH fertigte in ihrem Werk in Neidling-Pultendorf in Niederösterreich den feuerwehrtechnischen Aufbau in Aluminium-Leichtbauweise, welcher tiefgezogen zur Nutzung des max. Geräteraumes ausgeführt und beidseits mit je einer Leichtmetalljalousie verschlossen ist. Zur raschen Beleuchtung der Einsatzstellen ist darin ein pneumatischer Flutlichtmast mit sechs Stück LED-Scheinwerfern, mit einer Lichtleistung von je 3.600 Lumen versenkt eingebaut. Im Heck bietet eine breite Klappe wettergeschützten Zugriff auf den auf einem Volllastauszug gelagerten Hydraulischen Rettungssatz und auf die ausziehbare Schlauchhaspel der universell einsetzbaren Poly-Löschanlage.

Im Zuge der Rohbaubesprechung wurden die Halterungs- bzw. Entnahmemöglichkeiten der laut Baurichtlinie des NÖ Landesfeuerwehrverbandes notwendigen Einsatzgeräte festgelegt. Ergänzend zu dieser Mindestbeladung befinden sich u. a. noch drei Pressluftatmer sowie ein Multi-Gasmessgerät in dem Vorausrüstfahrzeug, welches für Technische Einsätze – vorrangig Menschenrettungen im Zuge von Verkehrsunfällen – und für einfache Löschaufgaben konzipiert ist.

Detaillierte Infos zum neuen Vorausrüstfahrzeug finden Sie in unserer nächsten Ausgabe dieser Bürgerinfo!



Aufbauskizze Fa. Rosenbauer

Ausbildung

Führerschein-Ergänzungsausbildung

OFM Thomas Novak und OFM Gerald Federmann bei einer ersten Ausbildungsfahrt mit der Drehleiter

OFM Kurt Harrer mit Fahrmeister BM Jürgen Sauter bei einer Schulung am Tanklöschfahrzeug

Nachdem für den aus zwölf motorisierten Einsatzfahrzeugen bestehenden Fuhrpark der Stadtfeuerwehr für 75 % dieser Fahrzeuge die Lenkerberechtigung der Gruppe C benötigt wird, absolvierten im Frühsommer OFM Gerald Federmann, OFM Kurt Harrer und OFM Thomas Novak, mit finanzieller Unterstützung durch die Stadtgemeinde, die vom NÖ Landesfeuerwehrverband angebotene Ergänzungsausbildung zu deren Lenkerberechtigungen. Somit kann die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Tulln auch weiterhin mit ausreichend zur Verfügung stehenden Fahrzeuglenkern auf dem bisherigen hohen Niveau gehalten werden.

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN, Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448, Fax: 02272/62448 14
E-Mail: office@radiologie-rainer.at
Homepage: www.radiologie-rainer.at

RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE

ORDINATION:
Mo., Di., Do.7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!

ALLE KASSEN | VORANMELDUNG ERBETEN!

Immer gut beraten – in Ihrem Fachgeschäft

JMH
PAPIER & BÜCHER

H. JUNGWIRTH – MÜLLER
A-3430 TULLN, HAUPTPLATZ 8, TEL. 02272 / 6 26 49
Ihr Fachgeschäft bietet mehr!

• Große Auswahl • Kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausbildung

Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote

Am 11. Mai 2015 absolvierten drei Bootsbesatzungen der Stadtfeuerwehr die Ausbildungsprüfung „Feuerwehrboote".

Niederösterreichischer
LANDESFEUERWEHRVERBAND

URKUNDE

Die Bootsbesatzung der
Freiwilligen Feuerwehr
Tulln-Stadt
hat an der Ausbildungsprüfung
Feuerwehrboote
Stufe Bronze
am
11. Mai 2015
in
Zwentendorf
mit Erfolg
teilgenommen

Leiter der Prüfung
1611932915
Bezirksfeuerwehrkommandant

Die Einsatzboote der Feuerwehr sind bei Einsätzen auf Gewässern, und hier im Besonderen auf der Donau, ein wesentlicher Faktor für eine positive Erfüllung der Aufgaben. Die Schiffsführer und Bootsbesatzungen sind daher gefordert, ihr Wissen und Können immer wieder zu trainieren. Ziele dieser Ausbildungsprüfung sind die Fertigkeiten von Feuerwehrschiffsführern und Bootsmännern zu festigen und zu perfektionieren. Dabei ist es, anders als bei Leistungsbewerben, nicht wichtig, dass dies in einer vorgeschriebenen Zeit erreicht wird, wichtig ist der Einsatzerfolg. Im Vordergrund steht das richtige und sicherheitsbetonte Arbeiten mit den Feuerwehrbooten.

Für die positive Absolvierung müssen folgende neun Stationen, welche einen Einsatz am Gewässer mit verschiedenen Aufgaben darstellen, durchlaufen werden:

1.) Überprüfung der Beladung
2.) Inbetriebnahme
3.) Ausfahrt vom Hafen/Anlegestelle
4.) Ankern
5.) Höhe halten
6.) Mann über Bord
7.) Beidseitiges Anlegen am Ufer
8.) Einlaufen in den Hafen/Anlegestelle
9.) Eintragung in das Bordbuch

Unter der Aufsicht eines zweiköpfigen Prüferteams (Hauptprüfer EHBI Gerhard Westermayer/Freiwillige Feuerwehr Muckendorf-Wipfing) absolvierte ab 18:00 Uhr eine Besatzung nach der anderen auf der Donau, im Bereich Zwentendorf, die anspruchsvolle Ausbildungsprüfung. Aufgrund der guten Vorbereitung durch den Sachbearbeiter Wasserdienst LM Christian Eggenhofer konnten alle drei angetretenen Bootsbesatzungen die gestellten Aufgaben erfüllen und die Prüfung positiv abschließen.

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Brandrat Johann Zanitzer und Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Leopold Mayer überzeugten sich persönlich von den Leistungen während dieser Ausbildungsprüfung und gratulierten den Teilnehmern bei der Überreichung der Leistungsabzeichen für die erfolgreiche Absolvierung.

Bootsbesatzungen:

Besatzung 1:
Schiffsführer: LM Christian Eggenhofer
Bootsmänner: HBI Gerhard Müller,
HBM Dr. Alfred Eisler

Besatzung 2:
Schiffsführer: EOBM Karl Vogler
Bootsmänner: ABI Ing. Christoph Keiblinger,
EOBI Werner Rosenstingl

Besatzung 3:
Schiffsführer: LM Christian Eggenhofer
Bootsmänner: OBM Mag.(FH) Martin Wimmer,
FM Mag.[a] Marianne Riemer (FF Langenrohr)

NÖ Feuerwehrjugend

43. Landestreffen in Wolfsbach

Von 9. bis 12. Juli 2015 nahm die Feuerwehrjugend der Stadtfeuerwehr am Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Wolfsbach im Bezirk Amstetten teil.

Nach dem Eintreffen im Unterlager West wurde das Zelt aufgestellt und mit viel Eifer ein Zaun errichtet. Bereits am Nachmittag absolvierten die Feuerwehrjugendmänner Nathanael Friedinger und Emanuel Tanzer das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze. Am Abend wurde das Lager, mit 5.012 Teilnehmern, offiziell eröffnet.

Am Freitag unterstützten Yasmin Eibensteiner und Sebastian Riemer die Bewerbsgruppen der Feuerwehrjugend Ollern und Vanessa Maurer und Benjamin Rosenstingl die Feuerwehrjugend Kirchstetten-Markt, bei der Absolvierung des Feuerwehrjugendleistungsbewerbs in Bronze.

Der Samstag startete bereits um 8:00 Uhr mit der Freizeitwanderung, bei der einige Geschicklichkeitsspiele, z. B. so schnell wie möglich viele Muttern auf Schrauben zu drehen, oder Wasserbomben in eine Putte auf dem Rücken des

ST. FLORIAN APOTHEKE
an der alten Donaubrücke
Mag. Pharm. G. Mössmer OG
Arzneispezialitäten EU Länder
Apothekenkosmetik • Schüsslersalze
Homöopathie • Bachblüten
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr • Sa. 8 bis 12 Uhr
A-3430 TULLN • Langenlebarnerstraße 1
Tel. 02272/645 55 • Fax -44 • E-Mail: info@st-florian-apotheke.at

DR. BRUNO BRUNNER
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN
Herz-Kreislauf-Gefäßuntersuchung
Magen-Darm-Verdauung
Labormedizin
Gesundenuntersuchung
Gewohnheitskontrolle mit Hypnose
A-3430 Tulln | Kirschenallee 9/5
+43-2272-61005 | +43-676-84824314
Dr.BruBru@medicalnet.at
www.DrBrunoBrunner.at

Jugendführers zu werfen, durchgeführt und Fragen beantwortet werden mussten. Im Anschluss musste die eingeteilte Lagerwache abgearbeitet werden. Zwischen den Feuerwehraktivitäten war noch genug Zeit die zahlreichen Freizeitaktivitäten im Lager auszuprobieren.

Am Sonntag gab es noch die Siegerehrung und einen jugendgerechten Wortgottesdienst. Anschließend traten die Jugendlichen müde die Heimfahrt an.

Mein BERGER Schinken

Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG

3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Scania Feuerwehrfahrzeuge: stark und sicher.

Scania Filialen Niederösterreich

Bad Fischau • Brunn am Gebirge •
Stockerau • St. Pölten • Ybbs

www.scania.at/dealer-locator

SCANIA
Scania Österreich Ges.m.b.H.

Einsatztagebuch

Mit Einsetzen eines leichten Regens ereigneten sich auf der Richtungsfahrbahn Wien der S 5 mehrere Verkehrsunfälle. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Tulln führten die Fahrzeugbergungen mit den Abschleppeinheiten der Stadtfeuerwehr an zwei Unfallstellen durch, und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau unterstützten mit der Durchführung der Fahrzeugbergung an der Einmündung der S 5 in die A 22, sodass ein rasches Freimachen der Schnellstraße am Vorabend zum Staatsfeiertag gewährleistet war.

Am Pfingstmontag wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Fahrzeugbrand in der Frauenhofner Straße alarmiert. Bereits bei der Anfahrt hörte man im nächtlichen Tulln Detonationsgeräusche der berstenden Reifen, und ein heller Feuerschein wies der Besatzung der beiden Tanklöschfahrzeuge den Weg. Der Lenker eines Fiat Stilo fuhr nach dessen Schichtende auf der Frauenhofner Straße stadtauswärts, wobei auf Höhe der Abzweigung zur Konrad-Lorenz-Straße der PKW laut eigenen Angaben, vermutlich aufgrund eines Motorschadens, zu brennen begann. Der 60-Jährige konnte sich noch rechtzeitig und unverletzt selbst in Sicherheit bringen. Beim Eintreffen der Tanklöschfahrzeuge stand der PKW bereits in Vollbrand, und die erforderlichen Löscharbeiten wurden durch zwei Atemschutztrupps, u. a. mittels einer C-Schnellangriffseinrichtung, durchgeführt. Nachdem das Fahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf das Abschleppplateau verladen war, wurde Ölbindemittel zum Binden der ausgetretenen Betriebsflüssigkeiten aufgebracht. Das ausgebrannte Wrack wurde abschließend bei der Tullner Markenwerkstätte abgestellt.

Die Polizei forderte um 21:56 Uhr die Stadtfeuerwehr zur Bergung von zwei PKWs nach einem Verkehrsunfall auf der Staasdorfer Straße an. Die 34-jährige Lenkerin eines stadtauswärts fahrenden Seat Alhambra kollidierte auf der Ampelkreuzung beim Nahversorgungszentrum mit einem vom Brücklgwendt kommenden BMW, wobei alle beteiligten Personen glücklicherweise unverletzt blieben. Der beschädigte Seat wurde mit der Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen und mit diesem in die Tullner Markenwerkstatt transportiert. Der BMW konnte auf Rangierrollern zu einem nahen Parkplatz gebracht werden.

ep
estriche pfeiffer
GmbH

A-3423 St. Andrä-Wördern
Eduard Klinger Straße 15 Telefon: 02236 /31 11 86
Büro:
A-2345 Brunn am Gebirge
Anrissenweg 6/Stiege II/Top 6 office@estriche-pfeiffer.at

Die Stadtfeuerwehr wurde um 09:26 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr Utzenlaa zur Unterstützung bei der Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall auf der Stockerauer Schnellstraße alarmiert. Ein beladener Pritschenwagen vom Typ Fiat Ducato, eines Gartenbauunternehmens aus dem Bezirk Krems, war mit einem Anhänger in Fahrtrichtung Wien unterwegs. Ebenso ein Kastenwagen vom Typ Ford Transit eines medizinischen Kurierdienstes. Bei Straßenkilometer 11,5 kam es zu einem Unfall, dessen genauer Verlauf aufgrund unterschiedlicher Zeugenaussagen noch Gegenstand polizeilicher Erhebungen ist. Infolge des Unfalls wurde der Anhänger vom Zugfahrzeug getrennt, total zerstört, und die geladenen Steinfliesen wurden auf der Fahrbahn verteilt. Der Lenker des Fiat konnte den Pritschenwagen beschädigt am Pannenstreifen zum Stillstand bringen. Der Lenker des Kastenwagens hatte die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren, geriet ins Schleudern und das Fahrzeug landete schwer beschädigt im Straßengraben. Alle Lenker und Fahrzeuginsassen blieben bei dem Unfall unverletzt. Nach der Unfallaufnahme durch die Autobahnpolizei wurde der Kastenwagen mit dem Kranfahrzeug aus dem Straßengraben gehoben und auf das Abschleppfahrzeug verladen. Zeitgleich wurden die Überreste des zerstörten Anhängers mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und für den Abtransport vorbereitet. Der Pritschenwagen wurde durch die Feuerwehr Utzenlaa von der Fahrbahn entfernt. Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei der ASFINAG führten die Bergung des verlorenen Ladegutes sowie die umfangreiche Reinigung der Fahrbahn durch.

Die Stadtfeuerwehr wurde um 08:59 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der LB 19 alarmiert. Aus noch ungeklärter Ursache war es auf der Strecke zwischen der alten Tullner Donaubrücke und Anschlussstelle an die Stockerauer Schnellstraße zu einem Auffahrunfall gekommen. Der Lenker eines Renault Clio war einem vor ihm fahrenden Mazda 2 aufgefahren. Beide Fahrzeuglenker blieben bei dem Unfall unverletzt. Noch während der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurden ausgeflossene Betriebsmittel durch die Feuerwehr gebunden. Anschließend konnten die Unfallfahrzeuge von der Fahrbahn entfernt und zu einem nahe gelegenen Abstellplatz gebracht werden.

130 JAHRE
Biringruber
Krems • Tulln • Langenlois

•Wärmepumpen
•Wasserkühlungen
•Klimaanlagen
•Kühlanlagen für Gewerbe & Industrie
•Sonderkälteanlagen
KÄLTE- und SYSTEMTECHNIK GmbH
Strassfeld 5, 3441 Freundorf,
Tel: +43 (0)2274/44109, Fax: 93027,
office@kaelte-technik.at, www.kaelte-technik.at

Um 17:52 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einer Fahrzeugbergung im Bereich des Knoten Stockerau alarmiert. Ein, mit zwei älteren Damen besetzter, Peugeot 206 aus dem Bezirk Korneuburg war, von der Stockerauer Schnellstraße kommend, aus unbekannter Ursache bei der Rampe auf die Donauuferautobahn in Richtung Hollabrunn von der Fahrbahn abgekommen. Der Kleinwagen überschlug sich und kam auf den Rädern im Straßengraben zu stehen. Die beiden Fahrzeuginsassen wurden vom Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln erstversorgt und anschließend in die Landeskliniken Stockerau und Korneuburg gebracht. Um eine Totalsperre der Rampe zu vermeiden, ist das Wechselladefahrzeug von der Autobahn abgefahren und hat die Bergung des Unfallfahrzeuges neben der Fahrbahn durchgeführt. Anschließend wurde das Fahrzeug zu einem geeigneten Abstellplatz in Stockerau transportiert und dort abgestellt.

Um 19:27 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einer Fahrzeugbergung auf die Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Wien alarmiert. Der Lenker eines Alfa Romeo, mit Wiener Kennzeichen, hatte auf der regennassen Fahrbahn im Bereich der Anschlussstelle Tulln die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und war frontal in eine Leitschiene am Fahrbahnrand geprallt. Der Lenker wurde bei dem Unfall leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden. Nach der Absicherung der Unfallstelle wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran auf das Wechselladefahrzeug verladen und anschließend zum Tullner Stützpunkt des ÖAMTC überstellt.

Die Stadtfeuerwehr wurde um 03:58 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der Königstetter Straße, auf Höhe der Hausnummer 103, alarmiert. Der Lenker eines stadtauswärts fahrenden Citroen Jumpy geriet aus noch unbekannter Ursache in einen Fahrbahnteiler und rammte den beleuchteten Richtungspfeil, die dahinter stehende doppelflammige Straßenlaterne sowie einen Baum und kam erst am linken Fahrbahnrand zum Stillstand. Von den Einsatzkräften der Feuerwehr wurde die Stromzufuhr der umgefahrenen Straßenbeleuchtung unterbrochen und die Laternenteile sowie der Baum im angrenzenden Grünstreifen am Fahrbahnrand ablegt. Anschließend wurden noch die ausgeflossenen Betriebsflüssigkeiten des Unfallfahrzeuges gebunden sowie Splitter und Kleinteile von der Fahrbahn entfernt. Das Unfallfahrzeug, an welchem ebenfalls erheblicher Sachschaden entstanden war, wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und zum Abstellplatz der Markenwerkstätte verbracht.

BRIGITTE BACHNER

Tel. 0 22 72/65 9 44
Mobil 06 76/667 56 81
Fax 0 22 72/65 9 44-31
E-Mail b.bachner@aon.at

JET

JET-Tankstelle
Brigitte Bachner
Brückenstraße 10
3430 Tulln

JET - eine Marke der
Jet Tankstellen
Austria GmbH

BESTATTUNG
Biack GesmbH
3430 Tulln an der Donau

Rat und Hilfe im Trauerfall ...

Rudolfstraße 10
Tel 02272/62490-0
Fax 02272/62490-4
E-Mail bestattung@biack.at

Kurz nach 14:00 Uhr wurden die Freiwillige Feuerwehr Judenau sowie die Freiwilligen Feuerwehren Baumgarten am Tullnerfeld, Dietersdorf und Tulln-Stadt zu einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen alarmiert. Ein LKW des Österreichischen Bundesheeres, welcher sich auf einer Fahrschulausbildungsfahrt befand, war von Tulln kommend auf der Bundesstraße 19 in Richtung Neulengbach unterwegs. Im Bereich der Umfahrung Judenau kam es aus noch zu klärender Ursache in einem Kreuzungsbereich zum Zusammenstoß mit einem PKW, welcher in die Vorrangstraße einbog. Die 44-jährige Lenkerin des Audis A4 wurde schwer verletzt in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mittels hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Wagen befreit werden. Sie wurde nach der Erstversorgung am Unfallort mit dem ÖAMTC-Notarzthubschrauber Christophorus 2 ins Universitätsklinikum St. Pölten gebracht. Die 14-jährige Tochter, welche sich zum Zeitpunkt des Unfalles auf dem Beifahrersitz befand, wurde mit einem weiteren ÖAMTC-Notarzthubschrauber mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Wiener SMZ-Ost – Donauspital – geflogen. Der Lenker sowie die weiteren Insassen des Heereskraftfahrzeuges blieben bei dem Unfall unverletzt. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln unterstützten bei der Rettung und Versorgung der Insassinnen des PKWs und stellten den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher.

Die Polizei forderte die Stadtfeuerwehr um 21:21 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Tullner Südumfahrung an. Ein mit zwei Personen besetzter Opel Astra war aus noch unbekannter Ursache in einer Linkskurve rechts von der Fahrbahn abgekommen und nach einem Überschlag auf dem Dach liegend im Straßengraben zum Stillstand gekommen. Während der Lenker unverletzt blieb, musste der Mitfahrer mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst ins Universitätsklinikum Tulln gebracht werden. Der beschädigte PKW wurde von der Feuerwehr händisch aufgerichtet, mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen. Anschließend wurde das Fahrzeug zur Tullner Markenwerkstatt gebracht.

Um 14:10 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr Tulln zur Bergung eines Motorrades nach einem Verkehrsunfall auf der LB 19 alarmiert. Auf dem Streckenabschnitt zwischen der alten Tullner Donaubrücke und der Auffahrt zur Stockerauer Schnellstraße war aus noch ungeklärter Ursache der Lenker einer Honda Africa Twin, mit Wiener Kennzeichen, einem PKW aufgefahren. Dabei wurde der Motorradfahrer leicht verletzt und nach der Erstversorgung am Unfallort vom Rettungsdienst ins Universitätsklinikum Tulln zur Kontrolle und Behandlung gebracht. Das beschädigte Zweirad wurde durch die Feuerwehr von der Fahrbahn entfernt, auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp geschoben, dort gesichert und anschließend zum Tullner Stützpunkt des ÖAMTC überstellt.

Die Stadtfeuerwehr wurde um 03:58 Uhr zu einem Brandverdacht in die Tullner Bahnhofstraße alarmiert. Ein aufmerksamer Passant hatte zuvor die Flammen auf einem Balkon im ersten Obergeschoß bemerkt und alarmierte über den Feuerwehrnotruf die Einsatzkräfte. Als diese am Einsatzort eintrafen, konnten die Flammen rasch mit der C-Schnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeuges vom Boden aus abgelöscht werden. Die abschließenden Nachlöscharbeiten sowie die Kontrolle des Balkons erfolgten mittels Drehleiter. Die Bewohner der Wohnung wurden von der Feuerwehr geweckt, denn sie hatten von den Vorgängen auf ihrem Balkon nichts bemerkt und geschlafen.

Die Stadtfeuerwehr wurde um 20:47 Uhr gemeinsam mit den Feuerwehren Hausleiten und Stockerau zu einem Fahrzeugbrand auf die Stockerauer Schnellstraße alarmiert. Der Lenker eines BMW X5 mit Wiener Kennzeichen war in Fahrtrichtung Krems unterwegs, als bei Straßenkilometer 13,740 der Bordcomputer einen technischen Fehler anzeigte und Brandgeruch aus den Lüftungsöffnungen drang. Er hielt das Fahrzeug sofort am Pannenstreifen an. Beim Öffnen der Motorhaube schlugen ihm bereits Flammen entgegen, welche trotz des raschen Einsatzes von mehreren Handfeuerlöschern nicht unter Kontrolle gebracht werden konnten. Beim Eintreffen der alarmierten Feuerwehren am Einsatzort stand das Fahrzeug in Vollbrand, und die Flammen hatten bereits auf die Lärmschutzwand übergegriffen. Erst unter schwerem Atemschutz konnte der Brand mit zwei C-Strahlrohren erfolgreich bekämpft werden. Für die brennenden Aluminiumteile musste ein Pulverlöscher eingesetzt werden. Nach der Aufnahme durch die Autobahnpolizei wurden die Überreste des Fahrzeuges mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen, zur Tullner Markenwerkstätte gebracht und dort abgestellt. Während der Lösch- und Bergearbeiten musste die erste Fahrspur gesperrt werden.

Die Polizei forderte um 01:33 Uhr die Stadtfeuerwehr zur Bergung eines PKWs nach einem Verkehrsunfall im Kreisverkehr „Stadtparkkreuzung" an. Eine 69-jährige Wienerin war mit ihrem Honda Jazz von der Brückenstraße kommend in Richtung alte Donaubrücke unterwegs. Bei der Einfahrt in den Kreisverkehr bemerkte sie ein bereits im Kreisverkehr herannahendes Fahrzeug zu spät. Um einen Zusammenstoß mit diesem zu vermeiden, lenkte sie ihr Fahrzeug nach rechts, wo sie über die Fahrbahnbegrenzung geriet und gegen eine Laterne, welche sich im Straßenbegleitgrün befand, prallte.

Alle beteiligten Personen blieben glücklicherweise unverletzt. Durch die Feuerwehr wurden die Räder der Vorderachse mittels Wagenheber auf Rangierroller gehoben, um den beschädigten Honda mit der Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen zu können. Abschließend wurde das Unfallfahrzeug zu einem geeigneten Abstellplatz transportiert.

Die Stadtfeuerwehr wurde um 11:26 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr Harmannsdorf-Rückersdorf im Wege der Bereichsalarmzentrale Stockerau zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung angefordert. Auf der Laaerbundesstraße B6, im Gemeindegebiet von Harmannsdorf, hatte aus bislang unbekannter Ursache der Lenker eines unbeladenen Sattelzuges auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und war in den Straßengraben gestürzt. Der Lenker wurde mit leichten Verletzungen vom Rettungsdienst versorgt und in ein Landeskrankenhaus zur weiteren Versorgung gebracht. Die örtlich zuständige Freiwillige Feuerwehr Harmannsdorf-Rückersdorf sicherte die Unfallstelle ab, fing auslaufenden Dieselkraftstoff auf, errichtete einen Brandschutz und barg nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive die Zugmaschine und den Sattelauflieger aus dem Straßengraben. Von der, zur Unterstützung angeforderten, Stadtfeuerwehr wurde der beschädigte LKW mit der Abschleppbrille des Kranfahrzeuges aufgenommen und zu einem geeigneten Abstellplatz überstellt, sodass die Entfernung von kontaminiertem Erdreich sowie die Fahrbahnreinigung durchgeführt werden konnte.

DR. GERHARD FEUCHTINGER
FACHARZT FÜR UROLOGIE
WAHLARZT FÜR ALLE KASSEN

ORDINATION: MO UND DO 14.00-17.00 UHR
MI 10.30-16.30 UHR
DI UND FR 8.00-11.00 UHR

TEL. VEREINBARUNG UNTER 02272/65970 • FAX 65970/15
LANGENLEBARNERSTRASSE 9 • 3430 TULLN
E-MAIL: g.feuchtinger@aon.at

FERROTRADE
EXPORT UND IMPORT GESELLSCHAFT M.B.H.
• NOTSTROMAGGREGATE • VERBRENNUNGSMOTOREN

FERROTRADE GES.M.B.H.
A-2334 Vösendorf, Eisgrubengasse 2-6, Halle B1
Tel.: 01/69-85-402 Fax: 01/69-85-402-99
E-Mail: office@ferrotrade.at

■ Vertrieb ■ Service ■ Reparatur ■ Ersatzteile

Die Stadtfeuerwehr wurde um 18:16 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg am Wagram im Wege der NÖ Landeswarnzentrale zur Unterstützung bei der Bergung eines Baggerladers angefordert. Am Marktplatz von Kirchberg am Wagram hatten Mitarbeiter der Marktgemeinde einen vermutlichen Wasserrohrbruch unter der Fahrbahn lokalisiert. Um den Schaden an der Wasserleitung beheben zu können, wurde die Asphaltdecke mit einem Asphaltschneidegerät eingeschnitten. Als der gemeindeeigene Baggerlader zufahren wollte, um die Wasserleitung freizulegen, brach die bereits stark unterschwemmte Fahrbahn unter dem etwa acht Tonnen schweren Fahrzeug ein. Die Baumaschine kippte zur Seite und drohte zur Gänze in das Loch mit den darin bereits frei liegenden Gas-, Wasser-, Strom- und Kanalleitungen zu stürzen. Der Baggerfahrer wurde bei dem Absturz leicht verletzt. Die alarmierte Freiwillige Feuerwehr Kirchberg am Wagram sperrte die Unfallstelle ab und sicherte den Bagger mit einer Bergeseilwinde und einem Greifzug bis zum Eintreffen des Kranfahrzeuges aus Tulln. Nachdem ein für das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln sicherer Aufstellungsort gefunden wurde, konnte der Bagger mit dem Kran am Heck angehoben und mit einer Bergeseilwinde aus dem Loch gezogen werden.

Die Stadtfeuerwehr wurde um 16:56 Uhr zur Unterstützung bei der Bergung eines verunfallten Gefahrguttransporters auf der L 2148 zwischen Langenschönbichl und Kronau alarmiert. Der Mitarbeiter einer ungarischen Fachspedition war mit einem Tanksattelzug, welcher laut Frachtpapieren mit 18.000 Liter Schwefel (UN2448) beladen war, mit dem Fahrtziel Industriepark Pischelsdorf unterwegs. Als dieser auf der schmalen Landstraße einem entgegenkommenden LKW ausweichen musste, geriet das Schwerfahrzeug rechts von der Fahrbahn ab und drohte über die Böschung ins angrenzende Augebiet zu stürzen. Von der örtlich zuständigen Freiwilligen Feuerwehr Langenschönbichl wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Langenrohr die Unfallstelle abgesichert, und das Unfallfahrzeug mit zwei Bergeseilwinden gegen ein seitliches Abrutschen gesichert. Aufgrund der Informationen über das Gefahrenpotential der Ladung wurde der Trockenlöschanhänger der Stadtfeuerwehr Tulln am Einsatzort in Stellung gebracht, und ein Brandschutz mit Sonderlöschmittel aufgebaut. Zur Bergung wurde die Zugmaschine mit dem Kran angehoben und zurück auf festen Untergrund geschwenkt. Anschließend konnte mit der Bergeseilwinde des Kranfahrzeuges der noch gesicherte Transporter wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen werden. Nach einer kurzen Kontrolle des Fahrzeuges setzte der Lenker die Fahrt zur nahen Entladestelle fort.

Nach einem Sportbootunfall im Bereich der Donauschleuse Altenwörth forderte die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf das Wechselladefahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln zur Bergung des verunfallten Motorbootes an. Ein 64-jähriger Oberösterreicher war mit seiner Frau in einem Motorboot auf der Donau stromaufwärts unterwegs. Beim Kraftwerk Altenwörth fuhren sie gemeinsam mit einem Kreuzfahrtschiff in die Schleuse ein. Beim Befüllen der Schleuse kenterte, aus noch unbekannter Ursache, das kleine Aluminiumboot und beide Insassen stürzten ins Wasser. Die Besatzung des Passagierschiffes „Avalon Visionary" reagierte rasch und rettete das Ehepaar aus dem Wasser. Sie wurden beide leicht unterkühlt vom Rettungsdienst versorgt. Das gekenterte Wasserfahrzeug wurde von einem Boot der Schifffahrtsaufsicht aus der Schleusenkammer gezogen und im Kraftwerksbereich ans südliche Donauufer gebracht. Mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges der Stadtfeuerwehr Tulln konnte das Boot aus dem Wasser gehoben und am Ufer abgelegt werden.

Torten für's
Feuerwehrfest 2015

A Mehlspeis fürs Oktoberfest

Ein Jahr ist um, wir sind bereit,
für das „Oktoberfest" wird's Zeit.

Man darf auf keinen Punkt vergessen,
bei den Getränken und beim Essen.

Und zum Kaffee gibt es was Süßes,
genau, da fällt mir ein, das ist es.

Wir brauchen noch was zum Dessert,
Sie woll'n uns helfen, wir bitten sehr.

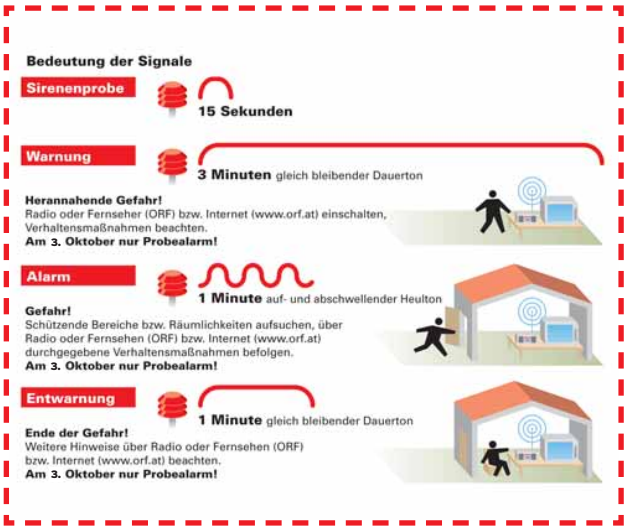
Wir freu'n uns über alle Sorten
an Schnitten, Kuchen und auch Torten.

Und wird die Vitrine niemals leer,
sagen wir jetzt schon: „Danke sehr!"

Mit diesen Zeilen möchten wir Sie bitten, unser heuriges Oktoberfest (11. bis 13. September 2015) eventuell mit einer Torten- oder Kuchenspende zu unterstützen. Für den Fall, dass eine Abholung der Mehlspeisen erwünscht wird, verständigen Sie uns bitte unter: **0664 233 6 344.**

Für Ihre Sicherheit I
Zivilschutz-Probealarm

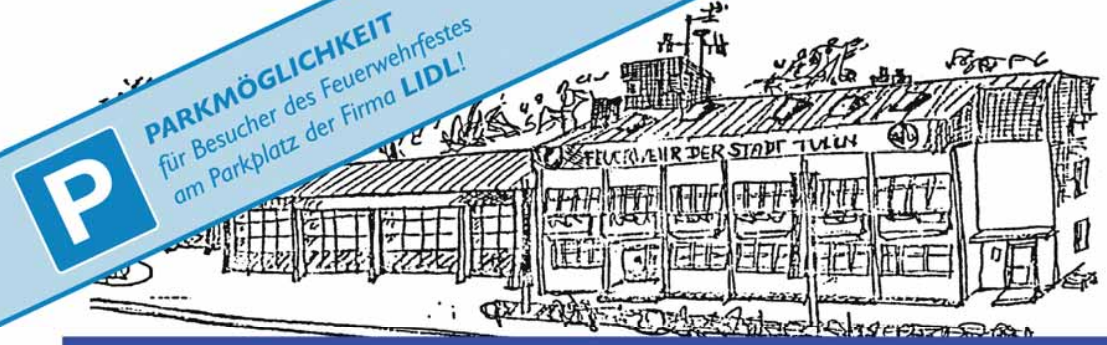
Auf Initiative des Bundesministeriums für Inneres wird am Samstag, dem **3. Oktober 2015,** wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale „Warnung", „Alarm" und „Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden.
Mit mehr als 8.100 Sirenen (davon neun im Stadtgebiet von Tulln) kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt, alarmiert und über die Maßnahmen für die persönliche Sicherheit informiert werden. Der jährliche Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.
Nähere Infos zum Verhalten bei Unfällen und Katastrophen finden Sie auf der Homepage des NÖ. Zivilschutzverbandes unter **http://www.noezsv.at**.



Für Ihre Sicherheit II
Feuerlöscherüberprüfung

Nicht vergessen!
Zweijährige
Überprüfungspflicht

Im Rahmen des Feuerwehrfestes wird, wie im letzten Jahr, eine öffentliche Überprüfungsaktion für Handfeuerlöscher durchgeführt:
Samstag, 12. September 2015
in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr!
Nutzen Sie die Möglichkeit zur Überprüfung Ihrer Feuerlöscher!



P PARKMÖGLICHKEIT für Besucher des Feuerwehrfestes am Parkplatz der Firma **LIDL**!

HOFBRÄU MÜNCHEN

OKTOBERFEST

der Freiwilligen Feuerwehr

TULLN

11. - 13. Sept. 2015

im Feuerwehrhaus – Brückenstraße 11

TOMBOLA

mit wertvollen Preisen

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

PROGRAMM

Freitag, 11. September 2015:

ab 11 Uhr: Festbetrieb
20 Uhr: Bieranstich durch Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

Samstag, 12. September 2015:

ab 10 Uhr: Festbetrieb
10-13 & 14-19 Uhr: ✚ Blutspendemöglichkeit ✚
14-16 Uhr: Feuerlöscherüberprüfung

Sonntag, 13. September 2015:

ab 9 Uhr: Festbetrieb
10-13 Uhr: Frühschoppen mit der Blasmusik Tulln
20 Uhr: Festende

Für Unterhaltung am Freitag u. Samstag sorgen:

Liveband Styless

Der Reinerlös dient der Ersatzbeschaffung eines Vorausrüstfahrzeuges.

Um Ihren geschätzten Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Tulln

Veranstalter: Feuerwehr-Kdt. HBI Ernst Ambrozy, Brückenstraße 11, 3430 Tulln an der Donau